



Wir haben Anthony, den Sänger von **xNO MOREx**, zu den intersektionalen Grundlagen des Veganismus befragt:

Der Veganismus muss zwei Grundprobleme adressieren: den Kapitalismus und das Patriarchat.

Ich denke, dass wir in Sachen Veganismus verstehen lernen müssen, dass – obgleich wir unser Gewissen bereits dadurch entlastet haben, dass wir keine Tierprodukte essen, Pflegeprodukte verwenden, die an Tieren getestet wurden, und all dies – wir aber doch an eine gewisse Grenze stoßen. Der Veganismus ist so komplex, und er steht in einem übergreifenden Verhältnis zu all den anderen Bereichen, in denen Unterdrückung stattfindet. Bedauernswerterweise ist genau das aber etwas, was viele Veganer_Innen scheinbar nicht begreifen. Ob es um die Diskriminierung Behinderter [„ableism“ / Ableismus], Klassismus, Sexismus, Transphobie, Rassismus, usw. geht, alles dies sind Probleme, die letztendlich vom Kapitalismus und/oder Patriarchat ausgehen.

Schau dir dazu die Tierbefreiung[-sbewegung] an. Sicher, 5 Millionen Veganer_Innen in den Vereinigten Staaten sind besser als keine, aber dennoch sind diese Tiere nicht befreit, weder von Unterdrückung noch Speziesismus, man bezieht sich auf Tiere immernoch als „es“ statt als „er’s“ und „sie’s“. Der Veganismus ist ein Funke, der etwas viel größeres anstoßen kann. Er ist tatsächlich nur der Anfang einer die Augen öffnenden Perspektive auf die systematischen Unterdrückungsformen, die in unserer Gesellschaft existieren.

Der Kapitalismus zum Beispiel: ein System das geschaffen wurde, in dem du effektive zahlen (Arbeit leisten musst) um Zugang zu Nahrung zu erhalten, die der Körper unabdingbar braucht zum Leben. Was für eine Gesellschaft haben wir da geschaffen, wenn wir sagen, „ich versteh schon, dass du das Essen zum Leben brauchst, und es wächst ja auch nach auf den Böden, aber um diese Nahrung zu erhalten musst du für einen Wert arbeiten, den ein anderer diesem einen Job fest zubemisst, den die Gesellschaft dich zwingt auszuüben. Und dasselbe gilt für Unterkünfte und Wohnungen. Erst im Jahr 2011 gab es schätzungsweise 3,5 obdachlose Menschen in den USA, und zugleich gab es 18 Millionen unbewohnte Häuser und Wohnungen. Der Kapitalismus sagt aber, dass diese Leute es nicht verdienen ein Dach über dem Kopf zu haben, wegen dieser Fehlschlüsse, die dieses System selbst über Geld, Macht und „Freiheit“ kreierte hat.

Dinge wie Fabrikfarmen werden immer existieren, solange der Kapitalismus seinen Platz innebehält. Die Menschen werden das essen, dann schlafen, die Luft atmen und sich genau das im TV reinziehen, was auch immer ihnen die Unternehmen und Aktiengesellschaften auftischen, und Cheese Burger nehmen sich da definitiv nicht aus. Tiere sind für diese Leute und Firmen nicht mehr als Besitz, und wenn sie sehen, dass eine Kuh Milch produziert, dann sehen das Dollarzeichen; und sie zwingen dir das in deinen Hals bis du kaufst, kaufst und noch mehr davon kaufst.

Aber nochmals, dies sind Themen, die viele Veganer_Innen immernoch nicht begreifen oder begreifen möchten. Und das ist, warum Intersektionalität so wichtig und entscheidend ist. Es geht bei allem um ein singuläres Thema von Unterdrückung, und das lässt sich zurückverfolgen auf das Patriarchat und den Kapitalismus als Ursachen.

Der Veganismus muss intersektional sein, ansonsten ist er kontraproduktiv. Es ist IMMER wichtig genau zu hinterfragen, wie man die Dinge sieht, wie man erzogen wurde, Ideen und die Gesellschaft zu betrachten. Ein_e Veganer_In tut der Welt nicht wirklich eine Menge an Gutem, wenn Tierrechte gepedigt werden, aber man immernoch gleichzeitig ein sexistisches oder ableistisches Arschloch ist. Wenn du dich in einer Bewegung voranbewegst, aber zwei Schritte zurück gehst in einer anderen, dann versäumst du es zu begreifen, dass das Ganze eigentlich die eine, gleiche Bewegung ist.

Blood Mouth

<http://xnoxmorex.bandcamp.com/track/blood-mouth>

Murder is Murder, its all the fucking same.
You can wrap it up and give it a nice sounding name.
But your lies just don't make it humane
269 its all of our names
Years cut short, they still bleed out, all the
fucking same. Grass fed or knee deep in shit.
It's still murder, all the same.

Intro / Value

<http://xnoxmorex.bandcamp.com/track/intro-value>

I don't value life based on mental capacity
not on gender, sex, race, or nationality
Humans aren't the only species who
deserve basic rights.
Eat. Live. Free.

Connect at:

<https://www.facebook.com/xNOxMOREx>
<http://xnoxmorex.bandcamp.com/>